

Niederschrift

über die

**4. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses zur
Prüfung des Jahresabschlusses 2016**

am

Montag, dem 16.10.2017

Niederschrift

Vorbemerkungen

1. **Sitzungsbeginn:** 16:00 Uhr
 2. **Ende der Sitzung:** 17:30 Uhr
 3. **Ort der Sitzung:** Sitzungsraum 3 (Altbau, Raum E.80)
 Kreisverwaltung Ahrweiler

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender:

Herr Michael Schneider CDU

Mitglieder des Ausschusses:

Frau Doris Bruch	SPD	
Herr Wilhelm Busch	CDU	
Herr Ralf Degen	FWG	
Herr Werner Gail	CDU	Vertretung für Herrn Richard Keuler
Frau Ingrid Näkel-Surges	CDU	ging um 17:00 Uhr
Herr Wolfgang Schlagwein	B'90/Die Grünen	ging um 17:18 Uhr
Herr Christoph Schmitt	SPD	kam um 16:04 Uhr
Herr Jürgen Schwarzmann	CDU	anwesend während der Abstimmung zu TOP 4
Frau Ingrid Strohe	CDU	Vertretung für Herrn René Zerwas

Schriftführer:

Herr Florian Linden

Mitarbeiter der Verwaltung:

Herr Bernd Frison
 Herr Jörg Hamacher zu TOP 4
 Herr Arno Müller
 Frau Sabine Schulz

Entschuldigt fehlten:

Mitglieder des Ausschusses:

Herr Richard Keuler CDU
 Herr Ralf Kössendrup FDP
 Herr René Zerwas CDU

Niederschrift

Tagesordnung:

TOP	Beratungsgegenstand
	Nichtöffentliche Sitzung:
1.	Niederschrift über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 01.06.2017
2.	Bericht zu den Feststellungen der Sitzung vom 01.06.2017 zur Prüfung der Jahresrechnung 2016
3.	Verschiedenes
	Öffentliche Sitzung:
4.	Energiebericht 2016 des Landkreises Ahrweiler
5.	Jahresabschluss des Landkreises Ahrweiler zum 31.12.2016
6.	Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses des Landkreises zum 31.12.2016
7.	Prüfbericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfung des Jahresabschlusses des Landkreises Ahrweiler zum 31.12.2016 mit Beschlussempfehlung an den Kreistag
8.	Verschiedenes

Der Vorsitzende, Herr Schneider, eröffnete die vierte Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses zur Prüfung des Jahresabschlusses 2016 und begrüßte die Ausschussmitglieder sowie die Vertreter der Verwaltung. Er stellte fest, dass der Ausschuss mit Schreiben vom 04.10.2017 form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit vorlag.

Es wurden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung informierte Herr Müller über das Ergebnis des Prüfungsauftrages an die Verwaltung im Hinblick auf die Zulässigkeit der Anfertigung von Fotos im Rahmen der nichtöffentlichen Belegprüfung.

Hierzu führte Herr Müller wie folgt aus:

Nach erfolgter rechtlicher Prüfung des Sachverhalts, unter Einbindung des Ministeriums des Inneren und für Sport und der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, ist die Verwaltung zu dem Ergebnis gekommen, dass ein Anspruch auf Ablichtung von Prüfungsbelegen bzw. nichtöffentlicher Sitzungsunterlagen, die der Geheimhaltung unterliegen, nicht besteht.

Insbesondere ergibt sich ein solcher nicht aus dem in § 26 Abs. 3 der Landkreisordnung (LKO) normierten Akteneinsichtsrechts von Kreistags- bzw. Ausschussmitgliedern.

Auch lässt sich dieser nicht aus dem Prüfungsrecht des Rechnungsprüfungsausschusses nach § 57 LKO i.V.m. § 112 Abs. 4 Gemeindeordnung ableiten. Danach kann der Rechnungsprüfungsausschuss für eine sorgfältige Prüfung notwendige Aufklärung und Nachweise verlangen. Eine Zulässigkeit von Fotoaufnahmen oder Fotokopien und damit verbundene Vervielfältigungen gehen daraus nicht hervor.

Das Fotografieren von nichtöffentlichen Vorlagen verbietet sich darüber hinaus auch aus folgenden Gründen: Sitzungen sind gem. § 28 LKO nichtöffentlich, sofern schutzwürdige Interessen Einzelner entgegenstehen oder aus Gründen des Gemeinwohls dieses erforderlich scheint. Aus diesem Grunde sind nicht nur Sitzungen nichtöffentlich, sondern auch deren Beratungsunterlagen.

Dies geht so weit, dass bei Abbildung personenbezogener Daten innerhalb der Beratungsunterlagen ein Einsammeln nach der Sitzung (Personalvorlagen) erfolgt oder sogar ein Verschicken der Unterlagen ganz unterbleibt und die Vorlage lediglich in der Sitzung ausgeteilt und wieder eingesammelt wird (Spendenvorlagen).

Nichtöffentliche Sitzung

1	Niederschrift über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 01.06.2017
---	---

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 01.06.2017 wurden keine Einwendungen erhoben.

2	Bericht zu den Feststellungen der Sitzung vom 01.06.2017 zur Prüfung der Jahresrechnung 2016
---	--

Hierzu gab Herr Müller im Einzelnen folgende Erläuterungen:

Rechnung über die Konfiguration und Inbetriebnahme aktiver Netzwerkkomponenten (Maßnahme 42 „Betrieb Hardware“)

Die Überprüfung der in Rechnung gestellten Stundenzuschläge ergab, dass hier Zuschläge in Höhe von insgesamt 88,36 EUR zu Unrecht erhoben wurden.

Die Verwaltung hat den Sachverhalt mit der Fachfirma geklärt, die dem Landkreis am 16.08.2017 den zu viel gezahlten Betrag wieder erstattet hat.

Baumfällarbeiten (Maßnahme 209 „Verbesserung Gewässerstruktur im Bereich Lohrsdorf und Heimersheim (Ahr)“)

In den Jahren 2015/16 wurde federführend durch die Struktur- und Genehmigungsdi- rektion (SGD) Nord die Maßnahme „Verbesserung der Gewässerstruktur der Ahr im Bereich Lohrsdorf und Heimersheim“ umgesetzt.

In diesem Zusammenhang wurden im Herbst 2015 entsprechende Baumfällarbeiten durch die beauftragte Firma durchgeführt und in Rechnung gestellt. Aufgrund des Hochwassers im Juni 2016 sind weitere Bäume in die Ahr gestützt bzw. drohten um- zustürzen. Aus diesem Grund hat die SGD Nord weitere Baumfällarbeiten im Sep- tember 2016 in Auftrag gegeben. Der Kreis hat dem Land die Sach- und Personal- kosten hierfür anteilig erstattet.

Keine Inanspruchnahmen von Mitteln (Maßnahme 9 „Digitale Alarmierung“)

Bis 2017 sollten alle Regionen in Rheinland-Pfalz mit der Digitalen Alarmierung aus- gestattet sein. Dieser Termin kann nach den verfügbaren Erkenntnissen nicht einge- halten werden. Das digitale Alarmierungsnetz wird in 8 Teilabschnitten errichtet und in Betrieb genommen. Nunmehr soll die Umsetzung in allen Teilabschnitten voraus- sichtlich bis 2020 abgeschlossen sein. Aus diesem Grund wurden die veranschlagten Mittel bisher nicht in Anspruch genommen.

Entwicklung der Kompensationsgelder

Seit der Einführung der Regelungen über Ersatzzahlungen (Kompensationsgelder) nach dem Landesnaturschutzgesetz in den 90er Jahren, wurden die Einzahlungen im Verwahrbuch der Kreiskasse vereinnahmt. Da es in der kommunalen Doppik, die in der kamerale Haushaltswirtschaft vorhandenen „Rücklagen“ nicht gibt, wurden für die aus den Kompensationsgeldern noch zu leistenden Aufwendungen für landes- pflegerische Ersatzmaßnahmen eine Rückstellung gebildet. Diese belief sich zum Zeitpunkt der Einführung der Doppik (01.01.2009) auf 385.114,50 €. Zum Ende des Jahres 2015 hat sich dieser Betrag durch weitere Ersatzgeldeinzahlungen und Zu- schreibung von Zinserträgen auf insgesamt 528.128 € erhöht. Aufgrund der Veran- schlagung der Maßnahme „Sanierung der Trockenmauern im Flurbereinigungsver- fahren Walporzheim“ und „Rekultivierung Engelder Maar“ wurde die zweckentspre- chende Zuführung der Gelder im Haushalt 2016 in die Wege geleitet. Mit Ausnahme der ersten Planungskosten musste die Realisierung aber in das Haushaltsjahr 2017 verschoben werden und konnte hier bereits weitestgehend abgewickelt werden.

3	Verschiedenes
---	---------------

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

Öffentliche Sitzung

4	Energiebericht 2016 des Landkreises Ahrweiler
---	---

Herr Hamacher informierte zunächst über die wesentlichen Ergebnisse des Energieberichtes 2016 anhand einer Powerpoint-Präsentation und beantwortete im Anschluss die Fragen der Mitglieder.

Ergebnis:

Der Rechnungsprüfungsausschuss nahm den Energiebericht 2016 des Landkreises zur Kenntnis. Der Energiebericht wird als **Anlage 1** der Niederschrift beigelegt.

5	Jahresabschluss des Landkreises Ahrweiler zum 31.12.2016
---	--

Herr Müller berichtete über die Eckdaten zum Jahresabschluss per 31.12.2016. Nähere Einzelheiten hierzu ergeben sich aus dem der Niederschrift als **Anlage 2** beigelegten Aktenvermerk vom 16.10.2017.

Anschließend beantworteten die Mitarbeiter der Verwaltung die Fragen der Ausschussmitglieder.

Ergebnis:

Der Rechnungsprüfungsausschuss nahm den Jahresabschluss des Landkreises zum 31.12.2016 zur Kenntnis.

6	Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses des Landkreises zum 31.12.2016
---	--

Der Rechnungsprüfungsausschuss befasste sich mit dem Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes. Fragen der Mitglieder wurden von Herrn Frison und Herrn Müller beantwortet.

Ergebnis:

Der Rechnungsprüfungsausschuss nahm den Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 zur Kenntnis.

7	Prüfbericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfung des Jahresabschlusses des Landkreises Ahrweiler zum 31.12.2016 mit Beschlussempfehlung an den Kreistag
---	--

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass gemäß §§ 57 LKO, 113 Abs. 3 GemO - neben dem Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes - auch durch den Rechnungsprüfungsausschuss ein Prüfbericht zu erstellen ist, in dem das Ergebnis der Prüfung zusammenzufassen ist.

Dieser Prüfbericht ist gemäß §§ 57 LKO, 113 Abs. 4 GemO dem Landrat zur Stellungnahme zuzuleiten und anschließend mit einer evtl. Stellungnahme des Landrates dem Kreistag zur Feststellung des Jahresabschlusses und der Beschlussfassung über die Entlastung des Landrates und der Kreisbeigeordneten vorzulegen.

Vom Vorsitzenden wurde den Ausschussmitgliedern der Entwurf eines Prüfberichtes zur Beschlussfassung vorgelegt.

Beschluss:

1. Der Rechnungsprüfungsausschuss beschließt den Prüfbericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfung des Jahresabschlusses per 31.12.2016 in der vom Vorsitzenden vorgelegten Fassung.

einstimmig beschlossen

2. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Kreistag, den geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2016 in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung festzustellen.

einstimmig beschlossen

3. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Kreistag, Herrn Landrat Dr. Jürgen Pföhler und den Kreisbeigeordneten Herrn Horst Gies, Herrn Friedhelm Münch und Herrn Fritz Langenhorst für das Haushaltsjahr 2016 Entlastung zu erteilen.

einstimmig beschlossen

8	Verschiedenes
---	---------------

Auf Nachfrage von Herrn Schmitt stellte Herr Müller den Sachstand zur erstmaligen Erstellung des Gesamtabschluss per 31.12.2015 dar.

Der Rechnungsprüfungsausschuss erwartet, dass die Konsolidierungsarbeiten zur Erstellung des Gesamtabschluss 2015 zeitnah abgeschlossen werden und der Gesamtabschluss dann dem Ausschuss vorgelegt wird.

Der Vorsitzende erklärte, er werde Anfang des Jahres 2018 die Termine für die Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses im Jahr 2018 mit der Verwaltung und dem stellvertretenden Ausschussvorsitzenden, Herrn Schmitt, abstimmen. Anschließend werde den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschuss eine entsprechende Terminvormerkung übersandt.

Abschließend bedankte sich der Vorsitzende bei den Ausschussmitgliedern und der Verwaltung für die im Jahr 2017 geleistete konstruktive Arbeit im Ausschuss.

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht.

Der Vorsitzende:



Michael Schneider

Der Schriftführer:



Linden